



Beschlussvorlage 2021/245	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	15.07.2021	öffentlich

**kostenloses WLAN in der Friedberger Innenstadt;
Antrag der CSU/FDP Stadtratsfraktion Friedberg vom 19. Mai 2021**

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussion und Meinungsbildung.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Anlass:

Die CSU/FDP Stadtratsfraktion Friedberg hat mit Schreiben an ersten Bürgermeister Eichmann vom 19. Mai 2021 beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, den Aufbau einer kostenlosen WLAN-Versorgung in der Innenstadt mit Unterstützung des BayernWLAN-Zentrums voranzutreiben und entsprechende Zuschussanträge zu stellen. Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt.

Entsprechend der Geschäftsordnung 2020-2026 benötigen Anträge von Fraktionen oder Stadtratsmitgliedern nun keinen Gremienbeschluss für einen Prüfungsauftrag an die Verwaltung mehr, sondern sind – mit einer Stellungnahme der Verwaltung - möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen (§§ 31 Abs. 1 und 33 Abs. 1 GeschO).

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag ist in Teilen bereits erledigt, da die Verwaltung in der Vergangenheit ohne konkreten politischen Auftrag von städtischen Gebäuden aus ein öffentliches WLAN in folgenden Bereichen installiert hat:

- Marienplatz
- Bauernbräustraße bis Kreitmayrgasse
- Jungbräustraße bis Kreitmayrgasse
- Wittelsbacher Schloss
- Volksfestplatz (ab Juli 2021)

In den weiteren im Antrag genannten Bereichen konnte eine Realisierung bislang nicht erfolgen, weil die Stadt dort keine eigenen (Verwaltungs-)Gebäude mit Internet-Anschluss besitzt:

- Ludwigstraße
- Bauernbräustraße südlich der Kreitmayrgasse
- Bahnhofstraße
- Münchner Straße

An diesem grundsätzlichen strukturellen Dilemma (fehlendes Haus- bzw. Betretungsrecht in privaten Gebäuden; notwendige Schaffung technischer Infrastruktur – Internetanschluss / Stromanschluss in privaten Gebäuden) ändert auch eine Unterstützung des BayernWLAN-Zentrums nichts, dessen Existenz der Verwaltung bekannt ist und dessen Inanspruchnahme ebenfalls bereits in Betracht gezogen, aber aus o. g. Gründen wieder verworfen wurde.

Eine detaillierte Prüfung der im Antrag verlinkten Informationen für Kommunen und Behörden, die auch in das Ratsinformationssystem eingestellt ist, zeigt auf, dass von einem „Rundum-Sorglos-Paket“ nicht die Rede sein kann, da vom sog. „Standortpartner“ (=Stadt) u. a. folgende Leistungen erwartet werden:

- Kostenfreie Zurverfügungstellung von Standorten für eine BayernWLAN-Installation, wobei die Standorte im Eigentum oder Besitz der Stadt stehen müssen.
- Einholung aller notwendigen öffentlich-rechtlichen (z. B. nach Denkmalschutz) und/oder privatrechtlichen (z. B. Zustimmung des Vermieters) Genehmigungen



- Einholung von Vergleichsangeboten für Handwerkerleistungen entsprechend den Regelungen des Vergabewesens für das BayernWLAN-Zentrum
- Abnahme der Handwerkerleistungen in Vertretung des Freistaat Bayerns

Auch wenn die Erstinstallation des öffentlichen WLANs vom Freistaat gefördert wird, fallen monatliche Folgekosten für die Stadt an (je Standort ca. 30 € / Monat für Grundentgelt und Accesspoint sowie ca. 35 € / Monat für einen leistungsfähigen Internetanschluss). Verglichen mit der Zahl der Mobilfunknutzer, die tatsächlich noch keine Datenflatrate besitzen, und unter Berücksichtigung der städtischen Haushaltsberatungen, im Rahmen derer auch die Haushaltsansätze der IT erheblich gekürzt wurden, erscheinen auch diese Beträge bei einer Kosten-Nutzen-Betrachtung als nicht unerheblich, sodass auch eine „maximale Entlastung des kommunalen Haushalts“ aus Verwaltungssicht nicht erkennbar ist. Darüber hinaus sind im Haushalt 2021 keine Haushaltsmittel für die Maßnahme veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen:

ja nein

Gesamtkosten:	€	hierauf objektbezogene Einnahmen	€
		Rest-Eigenfinanzierung	€
Haushaltsmittel			
<input type="checkbox"/> Mittel vorhanden	<input type="checkbox"/> Verw.HH HHSt.:		€
	<input type="checkbox"/> Verm.HH HHSt.:		€
<input checked="" type="checkbox"/> keine Mittel vorhanden oder nur teilweise vorhanden	<input type="checkbox"/> überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich	in Höhe von:	€
		Deckungsmittel:	€

Anlagen:

1. Antrag CSU/FDP Stadtratsfraktion Friedberg vom 19. Mai 2021
2. BayernWLAN – Informationen für Kommunen und Behörden (→ digital im Ratsinformationssystem)